



DAS SCHAUTURNEN der Jugend des TSV Schöllbronn 1907 war einer der Programmpunkte, die bei den Senioren in der Schlossgartenhalle bestens ankamen. Foto: nib

Mutige Turner und spannende Anekdoten

Rund 370 zufriedene Ettlinger bei Seniorennachmittag

Ettlingen (nib). Raus aus dem Alltäglichen, rein in ein munteres Nachmittagsprogramm: Der Seniorennachmittag, einmal jährlich von Ettlengers Seniorenbeirat organisiert, lud am Mittwoch dazu ein. Rund 370 Ettlinger Senioren und Seniorinnen waren der Einladung in die Schlossgartenhalle gefolgt.

Seniorenbeirätin Christel Röhrig begrüßte ihre Gäste mit einem Gedicht von Wilhelm von Humboldt: „Im Grunde genommen sind es die Verbindungen mit den Menschen, die dem Leben seinen Sinn geben.“ So unterschreiben konnte das auch Vorsitzender des Seniorenbeirats Helmuth Kettenbach, der den aktiven Gruppen dankte, die diesen Nachmittag mitgestalteten. OB Johannes Arnold bemerkte, wie sehr den Besuchern anzuspüren war, dass sie diesem Nachmittag gerne beiwohnen. „Tulpen aus Amsterdam“ wurde aufgespielt von Salonorchester „Intermezzo“, welches sogleich der ganze Saal beim Refrain begleitete. Durch das Nachmittagsprogramm führte Röhrig gemeinsam mit Ingrid Pellin. Mit dem ersten Programmpunkt zeigte die Line-Dance-Gruppe, dass „Old-Folks“ noch eine

Menge Rhythmus und Tanzlust in den Knochen haben.

Ein Highlight waren sicher die Reiseanekdoten von Georg Felsberg. Der ehemalige ARD-Redakteur erzählte von seinen Reisen nach Indien. Vor der Kulisse einiger Urlaubsbilder unterhielt er mit Erlebnissen mit Einheimischen, wie dem Schreiben eines Liebesbriefs für eine deutsche Eva, was sich als charmanter Trick herausstellte, um den Deutschen für ein paar Schmuckstücke zu begeistern. Die Singgemeinschaft 50+ lud zum Mitsingen bekannter Lieder wie dem Badnerlied (Ettlinger Version) ein. Viel Applaus erhielt auch die Jugend des TSV Schöllbronn, die mit Flic-Flac und anderer gewagter Turnakrobatik begeisterte. Zugabe war Pflicht. Für Bewegung vom Platz aus sorgte die Gymnastik zum Mitmachen des DRK unter Anni Loh. Den Ausklang leitete dann die Mundorgel-Gruppe des Begegnungszentrums ein. Die Stimmung war durchweg positiv. „Immer wieder schön“, findet ein Schöllbronner Ehepaar und „überraschend schön“ lautet das Fazit einer Ettlingerin, die zum ersten Mal den Nachmittag besuchte.